

nr 2 4.3.82

# Jörg Wagner war nicht zu packen

## Sieger des Post SV-Ranglistenturniers

Das Endresultat war bei der Tischtennisrangliste beim Post SV keine Überraschung mehr. Erwartungsgemäß hatten sich die Akteure der ersten Mannschaft durchgesetzt. Allerdings fielen einige Ergebnisse doch knapper aus als erwartet, auch Überraschungen blieben nicht aus.

Klarer Sieger wurde Jörg Wagner, er verlor kein Match, ging aber in fünf Spielen über drei Sätze. Vor allen Dingen gegen Udo Wasmuth wäre eine Niederlage fast fällig gewesen, doch mit 21:19 hatte Jörg das bessere Ende für sich.

Rang zwei blieb „Waldi“ Gbiorczyk, der sich mit neuen

Belägen durchkämpfte, überraschend aber gegen Schäper mit 0:2 verlor.

Dritter wurde Jürgen Send, er bewies, daß seine Erfolge in der Meisterschaft kein Zufall sind. Niederlagen für ihn nur gegen die Spitze und seinen Vater Herbert, der „schafft“ ihn immer noch!

Heinrich Scigaj hielt als „Vierter“ mit seinem Abwehrspiel gut mit, nur vier Niederlagen standen bei ihm zum Schluß zu Buche. Dann wurde es eng: Nur die Sätze entschieden, wer die nächsten Plätze belegte.

Herbert Send kam dabei vor Udo Wasmuth und Michael Heise, der am ersten Spieltag für einige Verwirrung sorgte, er gewann hintereinander gegen Brett 1-3 der „Zweiten“.

Am ersten Wettkampftag hatte man auch noch eine Doppelkonkurrenz (gelöst) ausgetragen. Hier gewann unerwartet die Paarung Wagner/Scigaj vor Wasmuth/Send H.

Alle Ergebnisse bis Rang zehn auf einen Blick: 1. Jörg Wagner 22:5, 11:0; 2. W. Gbiorczyk 19:9, 9:2; 3. J. Send 16:9, 8:3; 4. H. Scigaj 16:11, 7:4; 5. H. Send 17:12, 6:5; 6. U. Wasmuth 14:11, 6:5; 7. M. Heise 14:13, 6:5; 8. M. Schäper 13:15, 5:6; 9. U. Czeratzki 12:16, 4:7; 10. M. Horn 11:18, 3:8, es folgten H. Gbiorczyk, Th. Wagner und N. Lettau.



**JÖRG WAGNER:** Beim Ranglistenturnier ungeschlagen.

Bild: Marsula





Jörg Wagner (vorne links) war der überragende Spieler des PSV-Ranglistenturniers. Ungeschlagen spielte er sich auf Position Nummer eins, gefolgt von Waldemar Gbiorczyk und Jürgen Send (vorne v.l.).  
RN-Foto: Bischof

Post-Sportverein spielte Tischtennis-Rangliste aus

## Jörg Wagner Sieger des Ranglisten-Turniers

Das Endresultat war bei der Tischtennisrangliste des Post SV keine Überraschung mehr. Erwartungsgemäß hatten sich die Akteure der ersten Mannschaft durchgesetzt.

Allerdings fielen einige Ergebnisse doch knapper aus als erwartet, auch Überraschungen blieben nicht aus. Klarer Sieger wurde Jörg Wagner. Er verlor kein Match, ging aber in fünf Spielen über drei Sätze.

Vor allen Dingen gegen Udo Wasmuth wäre eine Niederlage fast fällig gewesen, doch mit 21:19 hatte Jörg das bessere Ende für sich.

Rang zwei blieb „Waldi“

Gbiorczyk, der sich mit neuen Belägen durchkämpfte, überraschend aber gegen Schäper mit 0:2 verlor. Dritter wurde Jürgen Send. Er bewies, daß seine Erfolge in der Meisterschaft kein Zufall sind. Niederlagen für ihn nur gegen die Spitze und seinen Vater Herbert, der „schafft“ ihn immer noch.

Heinrich Scigaj hielt als „Vierter“ mit seinem Abwehrspiel gut mit, nur vier Niederlagen standen bei ihm zu Schluß zu Buche. Dann wurde es eng: Nur die Sätze entscheiden darüber, wer die nächsten Plätze belegte. Herbert Send rangierte dabei vor Udo Wasmuth und Michael Heise, der am ersten Spieltag für einige Verwirrung sorgte. Er gewann hintereinan-

der gegen Brett eins bis drei der „Zweiten“.

Am ersten Wettkampftag hatte man auch noch eine Doppelkonkurrenz (gelöst) ausgetragen. Hier gewann unerwartet die Paarung Wagner/Scigaj vor Wasmuth/Send H. Alle Ergebnisse bis Rang zehn auf einen Blick:

|                 |       |      |
|-----------------|-------|------|
| 1. Jörg Wagner  | 22:5  | 11:0 |
| 2. W. Gbiorczyk | 19:9  | 9:2  |
| 3. J. Send      | 16:9  | 8:3  |
| 4. H. Scigaj    | 16:11 | 7:4  |
| 5. H. Send      | 17:12 | 6:5  |
| 6. U. Wasmuth   | 14:11 | 6:5  |
| 7. M. Heise     | 14:13 | 6:5  |
| 8. M. Schäper   | 13:15 | 5:6  |
| 9. U. Czeratzki | 12:16 | 4:7  |
| 10. M. Horn     | 11:18 | 3:8  |

Es folgten H. Gbiorczyk, Th. Wagner und N. Lettau.

RN

4.3.82



WAZ 9.3.87

## Tischtennis:

# Post-Damen gehen in Schalke 3:8 ein Zweites Herrenteam schlägt Angstgegner

Mit einer 3:8-Niederlage im Gepäck kehrten die Damen des PSV aus Schalke zurück. Die Gelsenkirchener trafen in dieser Bezirksligabegegnung allerdings auf eine ersatzgeschwächte Postmannschaft.

Man mußte ohne Andrea Steinke antreten, und auch Gerlinde Spichalski war durch eine starke Erkältung gehandicapt. Zumindest hätte man in Bestbesetzung den Schalkern das Siegen etwas schwerer gemacht. Anette Reinecke war an einem Einzelpunkt und an einem Doppelerfolg (mit Tüllmann) beteiligt. Den dritten Zähler holte Gerlinde Spichalski. Durch diese Niederlage sind die Chancen auf den

dritten Platz allerdings gesunken.

Na bitte! Endlich gelang der zweiten Herrenmannschaft gegen Angstgegner Huckarde ein Erfolg, der zwar recht knapp mit 9:6 ausfiel und auch etwas glücklich zustande kam. Viele Spiele wurden erst im dritten Satz entschieden, so auch das Doppel Wasmuth/Send, das mit 21:13, 14:21 und 25:23 siegte. Horn Schäper und Skarba blieben in der Folge unbesiegt und so langte es endlich einmal zum Erfolg.

Post III sprang auch gegen Aplerbeck nicht über seinen Schatten und verlor mit zwei Ersatzleuten 5:9; unbesiegt blieb Heise.

Die vierte Vertretung hatte in der 2. Kreisklasse gegen Borussia keine Chance. Beim 2:9 sorgten Schmidt und Knauer für die Ehrenpunkte.

Relativ gut lief es bei der Jugend. Die Jungen kamen ohne Witczak in der Bezirksklasse zu einem 6:6, wobei Wagner und Raschtzik alle Punkte im Einzel und Doppel gewannen. Bei den Schülern gab es in Kirchlinde einen 7:3-Erfolg, wobei sich Neuzugang Schuchardt mit zwei Einzelerfolgen gut einführte. Die Mädchen gewannen überraschend gegen den allerdings geschwächten Tabellenführer Adler Rauxel mit 7:2. Beste Einzelspielerin war So-Young-Hong.



**BEIDE EINZEL** gewann So Young Hong gegen die Adler-Mädchen. Bild: Marsula



9.3.87 RN

Tischtennis: Cracks mit dem Erreichten nicht zufrieden

## Post SV II gewinnt beim Angstgegner Huckarde mit 9:6

Die Tischtenniscracks des PSV können mit dem Erreichten an diesem Wochenende gar nicht zufrieden sein, denn bei den Senioren gab es bis auf die zweite Herrenmannschaft nur Niederlagen. Lediglich die Jugend zog sich wieder achtbar aus der Affäre.

### Herrenkreisliga

Endlich gewonnen! So war das Fazit bei der zweiten Herrenmannschaft nach dem Spiel beim Angstgegner Huckarde. Zwar gab es beim 9:6 keinen Schönheitspreis zu gewinnen, aber in den entscheidenden Spielen hatten die Postler endlich einmal die Nase vorn. Sehr gut waren in der Partie die beiden unteren Bretter Michael Schäper und Michael Horn, die je 2 Einzel holten. Die anderen Punkte erspielten je einmal im

Einzel Herbert Send und Uwe Skarba und die Doppel Send/Wasmuth 1x und Skarba/Horn 2x.

Die dritte Herren scheint sich mit dem Abstieg aus der Kreisliga abgefunden zu haben. Beim 5:9 gegen Aplerbeck konnte lediglich Michael Heise mit zwei Einzelsiegen auf sich aufmerksam machen.

Recht sang- und klanglos auch die Vorstellung der Vierten beim 2:9 gegen Borussia Dortmund VI.

### Damenbezirksliga

Die erste Damenmannschaft unterlag bei den favorisierten Damen vom FC Schalke 04 mit 3:8. Mit ausschlaggebend war wohl, daß Gerlinde Spichalski noch grippe-geschwächt. Aber allen voran machte sich das Fehlen von Andrea Steinke be-

merkbar, die zur Zeit im Urlaub weilt und von Marianne Wieneck aus der zweiten Damen nicht ersetzt werden konnte. Jugend

Die Jugendlichen gaben wieder einmal das positivste Bild bei den Postlern ab. Die erste Jugend schaffte ohne Dirk Witzcak ein 6:6 in Hammerthal, wobei Oliver Raschzik und Thorsten Wagner alle sechs Punkte holten. Die Schüler gewannen mit 7:3 gegen die Schüler aus Kirchlinde. Die Sensation schaffte aber zweifelsohne die Mädchenmannschaft. In der Aufstellung Hong, Anke Hegener, Petra Hegener und Kim bezwang man im Ortsderby die klar favorisierten Mädchen von Adler Rauxel klar mit 7:2.



Keine Chance hatte die vierte Mannschaft des Post SV gegen Borussia Dortmund. Mit 2:9 gingen die Postler sang-und klanglos unter.

RN-Foto: Orwat



## Post SV

# Wagner rückt nach oben

In der Tischtennis-Bezirksliga konnten sich die 1. Herren des Post SV Castrop mit den Polizisten aus Gelsenkirchen schnell auf einen neuen Termin für das ausgefallene Match vom Wochenende einigen: Heute abend wird bereits nachgeholt.

Die Gelsenkirchener sind die beste Rückrunden-Mannschaft. Insgesamt haben sie erst einmal verloren, in der Rückrunde sind die noch ohne Punktverlust. Punktgleich mit Weitmar rangieren sie auf Rangeins.

Die Postler haben in letzter Zeit unterschiedliche Leistungen gezeigt, gegen Spitzenmannschaften jedoch recht gut abgeschnitten.

Tabellenführer Weitmar mußte gegen die Heimischen die einzige Niederlage hinnehmen. Das Hinspiel in Gelsenkirchen verloren die Postler „nur“ mit 6:9.

Die Heimischen werden die Begegnung gegen Gelsenkirchen (19.30 Uhr, TH Elisabethschule) mit einer neuen Mannschaftsaufstellung bestreiten – der Staffelleiter hat „zuge schlagen“: Wagner rückt nach oben, Marske in die Spielmitte.

Post SV I: Kamischow, Wagner, Marske, Gbiorczyk, Hiller und Send.

## Post SV heute um Punkte

In der Tischtennisbezirksliga konnten sich die Postler mit den Polizisten aus Gelsenkirchen schnell auf einen neuen Termin für das ausgefallene Match vom Wochenende einigen: Heute Abend. Die Gelsenkirchener sind die beste Mannschaft der Rückrunde. Insgesamt haben sie erst einmal verloren, in der Rückrunde ist man sogar noch ohne Punktverlust.

Punktgleich mit Weitmar rangieren sie auf Rang eins. Die Postler haben in der letzten Zeit unterschiedliche Leistungen gezeigt. Gegen Spitzenteams haben sie in letzter Zeit gut ausgesehen, da man locker aufspielen konnte. So hat man auch bisher als einzige Mannschaft Weitmar schlagen können.

Ob solch ein Kunststück auch heute abend gelingt, bleibt abzuwarten. In Gelsenkirchen hatte man nur knapp mit 6:9 verloren. Allerdings haben die Gäste durch Neuzugänge eine stärkere Truppe zur Verfügung. Das Match wird gegen 19.30 Uhr in der Elisabethschule beginnen. Die Postler werden diese Begegnung wieder mit einer neuen Mannschaftsaufstellung bestreiten, der Staffelleiter hat „zuge schlagen“. Wagner rückte nach oben, Marske in die Spielmitte.

Die neue Aufstellung: Kamischow, Wagner, Marske, Gbiorczyk, Hiller und Send.

RN 10.3.87

WA2 10.3.87



# Sensation lag „in der Luft“

## Post SV erreicht 8:8 gegen Spitzenreiter

8:8 unentschieden trennten sich die Postler und der Bezirksliga-Spitzenreiter Polizei Gelsenkirchen. Nach über drei Stunden Spielzeit war das Ergebnis insgesamt gerecht, wenngleich für die Postler ein Sieg regelrecht in der Luft lag.

Post begann in dieser teilweise sehr guten Partie mit einem Blitzstart. Nach zwei Doppelerfolgen gewannen Kamischow, Send und Wagner ihre Einzel. Da lediglich Hiller sein erstes Einzel verlor, stand es 5:1. Doch man merkte, daß die Gäste sich nicht kampflos ergeben wollten, sie wurden stärker. Gbiorczyk, Marske, Send und Kamischow verloren ihre Spiele; Hiller hielt den knappen Vorsprung durch einen Einzelerfolg. Jörg Wagner verlor dann mit 20:22 im drit-

ten Satz gegen Eto. Das war der Ausgleich.

„Waldi“ Gbiorczyk, zur Zeit formschwach, setzte auch sein zweites Einzel in den Sand. Marske hielt dagegen, gewann in drei Sätzen. 7:7 vor den Doppeln. Wagner/Marske souverän: 21:15 und 21:15. Dann erreichte die Spannung ihren Höhepunkt. Gbiorczyk/Kamischow führten im dritten Satz 20:19. Der erste Matchball wurde abgewehrt. Dann führten die Gäste mit 21:20. Doch es gelang wieder eine 22:21-Führung. Beide Paarungen riskierten alles: wieder Ausgleich. Als es dann 23:23 stand, gelang den Polizisten der „Durchbruch“: 25:23. Damit haben die Gelsenkirchener den Aufstieg zur Landesliga bereits sicher.

WAZ 12.3.87

RV 13.3.87

## 8:8-Unentschieden gegen den Spitzenreiter Gelsenkirchen

# TT-Akteure des Post SV knapp an einer Sensation vorbei

8:8 unentschieden trennten sich die Postler in der Bezirksliga gegen den Spitzenreiter aus Polizei Gelsenkirchen. Nach über drei Stunden Spielzeit war das Ergebnis insgesamt gerecht, wenngleich die Postler auch beide Punkte hätten erringen können.

Man begann in dieser teilweise sehr guten Partie mit einem Blitzstart. Nach zwei Doppelerfolgen gewannen Kamischow, Send und Wagner ihre Einzel. Da lediglich Hiller sein erstes Einzel verlor stand es 5:1. Doch man merkte, daß die Gäste sich nicht kampflos ergeben wollten, sie wurden stärker. Langsam aber sicher ka-

men sie heran. Gbiorczyk, Marske, Send und Kamischow verloren ihr Match. Hiller hielt den knappen Vorsprung durch einen Einzelerfolg. Jörg Wagner verlor dann mit 20:22 im dritten Satz gegen Eto, diese Partie war in der Endphase sehenswert als beide Spieler alles wagten und auch trafen. Die Polizisten hatten den Ausgleich erzielt.

„Waldi“ Gbiorczyk, zur Zeit formschwach setzte auch sein zweites Einzel in den Sand. Marske hielt dagegen, gewann in drei Sätzen. 7:7 vor den Doppeln. Wagner/Marske souverän: 21:15 und 21:15. Dann erreichte die Spannung ihren Höhepunkt. Gbiorczyk/Kamisch-

ow führten im dritten Satz 20:19, nachdem sie zuvor hoch zurückgelegen hatten. Der erste Matchball wurde abgewehrt. Dann führten die Gäste mit 21:20. Doch es gelang wieder eine 22:21-Führung. Beide Paarungen riskierten alles, wieder Ausgleich.

Als es dann 23:23 stand gelang den Polizisten der „Durchbruch“ 25:23. Damit haben die Gelsenkirchener den Ausstieg zur Landesliga bereits sicher, den Postlern bleibt die Genugtuung gut mitgehalten zu haben und den Zuschauern bleibt bestimmt ein spannender Abend in Erinnerung, der erst um 22:30 beendet war!



Für die Tischtennis-Akteure beginnt der Endspurt

# Kein „Zuckerschlecken“ für das Team Spichalski und Co.

Endspurt bei den Tischtennisspielern vom Post SV. Die Damen haben noch zwei Spieltage zu absolvieren, bei den Herren sind es noch vier.

## Herren-Bezirksliga

Beide Teams im gesicherten Mittelfeld. Die Postler aus Gelsenkirchen galten am Anfang der Serie mit als Spitzenmannschaft, konnten diesem Ruf allerdings nicht gerecht werden. Bedingt durch Personalprobleme hatte man einige Zeit sogar Abstiegssorgen. Erst in letzter Zeit erzielte man beachtliche Leistungen. Die heimischen Postler rechnen daher mit einer knappen Partie, man hofft durch die erfolgte Mannschaftsumstellung wieder besser agieren zu können. Wichtig auch die Doppel, die zumindestens im Match gegen den Tabellenführer überzeugen konn-

ten. Wenigstens einen Punkt will man mitbringen.

## Damen-Bezirksliga

Auch kein „Zuckerschlecken“ für die Damen. Man erwartet die Spielerinnen aus Hagen, denen das „Wasser bis zum Hals steht“. Da müssen Spichalski und Co. schon mit voller Konzentration ans Werk gehen, wenn man nicht einen Punkt einbüßen will. Man hofft allerdings in diesem Match wieder komplett und gesund antreten zu können. Das Spiel beginnt am Samstag um 17.30 Uhr in Deininghausen.

## Kreisklassen

Das zweite Herrenteam steht im Mittelpunkt des Interesses. Man erwartet den punktverlustfreien Spitzenreiter der Kreisliga: Hörde. Im Hinspiel gab es für die Postler eine satte Niederlage. An heimischen Ti-

schen hat man sich allerdings einiges vorgenommen. Ob es klappt, wird man am Sonntagmorgen ab 10 Uhr in der Elisabethschule sehen. Das dritte Team trifft am Samstag auf Barrop (Kreisliga), die Aussichten sind schlecht. Die „Vierte“ versucht ihr Glück in Sax. Unitas (2. Kreisklasse).

## Jugend

Das Jugendteam ist in der Bezirksklasse zur Zeit in einer Krise. Seit vier Spieltagen läuft nicht mehr viel zusammen. An diesem Wochenende soll es aber wieder einmal klappen. In hoffentlich kompletter Besetzung will man gegen Durchholz gewinnen. Die Schüler treffen zur gleichen Zeit auf den Ortsrivalen Rol. Rauxel, der als klarer Favorit gilt (Sa. 15 Uhr, Elisabethschule).



RN 16.3.87



Die zweite Vertretung des Post SV, in der Besetzung Herbert Send, Udo Wasmuth, Michael Schäper, Heinrich Scigaj, Uwe Skarba und Michael Heise (v.l.) sorgte für eine positive Überraschung. Sie schlug den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer TTC Hörde mit 9:6. Foto Bischof.

Licht und Schatten bei den TT-Akteuren des Post SV

## Zweite schlägt Tabellenführer

Die TT-Postler warteten an diesem Wochenende wieder mehr mit negativen als mit positiven Ergebnissen auf. Dennoch kann man einigermaßen Erfreuliches berichten, denn die zweite Herren schlug am Sonntag den bis dahin verlustpunktfreien Tabellenführer.

### Herrenbezirksliga

Eine knappe 7:9-Niederlage kassierte am Samstag die erste Herren beim Namensvetter von Post Gelsenkirchen. Nach einem verpatzten Start mit 1:5 kämpfte man sich zwar noch einmal heran, aber es gab zu viele Ausfälle am Samstag in der ersten Herrenmannschaft. Stefan Kamischow am oberen Brett und die beiden unteren Bretter, Günter Hiller und Jürgen Send, holten keinen einzigen Punkt. Damit hat man

wohl alle Hoffnungen auf eine Aufstiegsrunde verspielt.

### Herrenkreisliga

Die größte Überraschung gab es am Sonntag in der Elisabethhalle. Die zweite Herrenmannschaft schlug den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer von TTC Hörde mit 9:6. Nach einem sehr starken Start führten die Postler mit 6:2, ehe die Hörder noch einmal herankamen. Aber ein starker Herbert Send und auch die Verletzung eines Hörder Spielers waren letztendlich für die Postler ausschlaggebend, die eine sehr geschlossene Mannschaftsleistung zeigten.

Wieder einmal eine deftige Schlappe für die dritte Herren. In Barop unterlag man 1:9. Nicht besser spielte die vierte Herren, die bei Saxonia Unitas

mit 2:9 unterlag.

### Damenbezirksliga

Die erste Damenmannschaft zeigte eine starke Leistung beim 8:4-Erfolg gegen die Damen von TSV 1860 Hagen. Nach einem 2:3-Rückstand drehte man richtig auf und schaffte in einer kampfbetonnten Partie die Wende. Herausragende Spielerin mit drei Einzelsiegen war Gerlinde Spichalski. Die zweite Damen unterlag in der Kreisklasse Kirchlinde knapp mit 6:8.

### Jugend

Die erste Jugendmannschaft hatte beim 7:5-Erfolg gegen Durchholz in Oliver Raschitzik und Dirk Witzak die besten Punkteholer. Die Schüler verloren sang- und klanglos mit 0:7 bei Roland Rauxel.





WFZ  
17.3.87

**Das Wunschergebnis** von Alexander Lücke, der mit seinem Vater Ulrich beim Spitzenspiel der Post-Zweiten zusehen mußte. Die Tischtennis-Cracks des PSV machten es noch besser, sie besiegten das Spitzenteam mit 9:6.  
Bild: Marsula

WFZ 16.3.87



**GERLINDE SPICHALSKI**, (links) sammelte fleißig Punkte. Im Doppel half dabei Andrea Steinke.  
Bild: Marsula

## Ein glatter 8:4-Sieg für das Damenteam des PSV gegen Hagen

**Gerlinde Spichalski war erneut die Beste**

Die Damen des Post SV knackten eine „harte Nuß“. Mit 8:4-Punkten behielten sie die Oberhand über die stark abstiegsgefährdeten Damen aus Hagen. Nach einer 3:2-Führung der Gäste legte man einen Zwischenspurt ein. Gerlinde Spichalski war dabei eifrigste Punktesammlerin (3:0).

Doch auch die anderen Damen spielten gut. Reinecke trugsich zweimal in die Siegerliste ein. Steinke und Tüllmann machten den zum Schluß leichten Erfolg komplett.

Bei den anderen Senioren-teams sah es weit weniger gut aus. 1:9 Niederlage der „Dritten“ in Barop. Die vierte Vertretung verlor mit 2:9 in Saxonia (2. Kreisklasse). Das zweite

Damenteam verlor knapp mit 6:8 gegen Kirchlinde (Kreisklasse).

Die Jungen konnten endlich wieder einmal gewinnen. Mit 7:5 setzte man sich knapp gegen Durchholz durch (Bezirksklasse). Beste Einzelspieler waren Raschitzki und Witczak. Die Schüler hatten sich gegen Rol. Rauxel schon vorher aufgegeben. Entsprechend war ihre Spielweise: 0:7 und 0:14 Sätze.



WAZ 16.3.87

# Post-Zweite läßt Hörde keine Chance

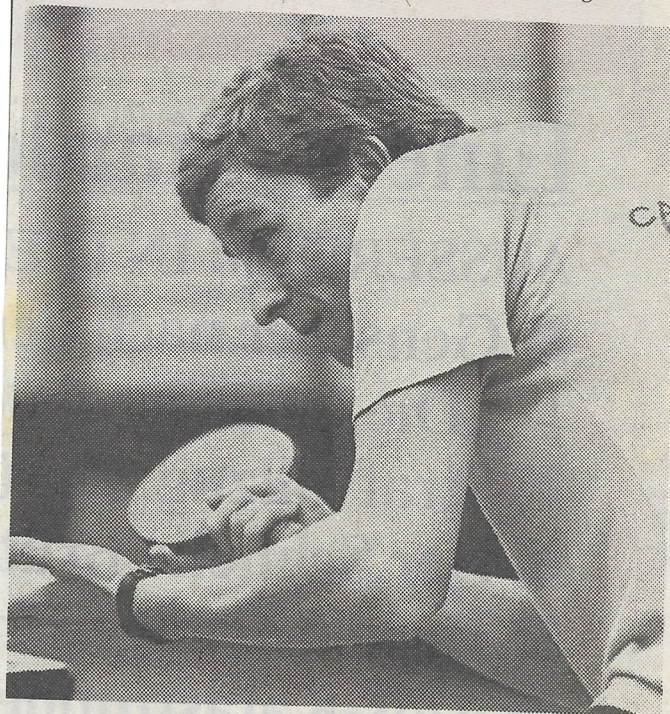
## Spitzenreiter verliert in Castrop mit 6:9

7:9-Niederlage der ersten Herrenmannschaft in der Bezirksliga bei Post Gelsenkirchen! Die Postler zeigten wieder zwei Gesichter. Auf der einen Seite Marske, Gbiorczyk und das Doppel Wagner/Marske, sie allein sorgten für sechs Punkte. Wagner schaffte im Einzel noch einen Punkt, das war der siebente. Doch dann war die Herrlichkeit schon vorbei.

Sehr schlecht spielten Send und Hiller, bisher sorgten sie an den unteren Brettern immer noch für ein ausgeglichenes Ergebnis, in Gelsenkirchen lief nichts. Auch Kamischow am oberen Brett erfolglos. Das Doppel Gbiorczyk/Kamischow bekam auch kein Bein auf

den Boden. Kurioserweise hatte man nach Sätzen gewonnen (20:19). Nach der letzten guten Leistung gab es wieder einmal einen Rückschlag, es fehlt die Konstanz!

Besser machte es da die „Zweite“. Mit 9:6 bezwang sie den bisher noch ungeschlagenen Tabellenführer aus Hörde (Kreisliga). Die Mannen um Herbert Send begannen in der „Tiefkühltruhe“ der Elisabethschule wie die Feuerwehr. Zwei Doppelerfolge folgten Siege durch Schäper, Send, Wasmuth, Skarba und Scigaj. Als dann noch ein Gästespieler verletzt ausfiel war die Partie gelaufen. Man ließ zum Schluß dannetwas zu lockergehen.



**MICHAEL SCHÄPER** voll konzentriert. Der „Postler“ gewann ein Einzel und bot eine starke Partie im Doppel.  
Bild: Marsula



# Klassenziel: Positives Punktekonto halten

RN  
21.3.87

Zum letzten Mal sind in dieser Saison alle Tischtennismannschaften der Postler am Start. Während die Herren noch drei Spieltage zu absolvieren haben, ist bei der ersten Damenmannschaft schon „Schluß“!

## Herren-Bezirksliga

Mit Westf. Herne kommt ein sicherer Abstiegs kandidat zu den Postlern. Trotzdem sollte man diesen Gegner nicht unterschätzen. Die Herner verloren die letzten Spiele alle recht knapp. Als Klassenziel haben sich die Herren um „Waldi“ Gbiorczyk inzwischen ein positives Punktekonto gesetzt, als Klassenneuling alles andere als schlecht. Zur Zeit liegt man mit 20:18 Punkten auf Rang Nr. 6, auch hier ist noch eine Verbesserung möglich. Voraussetzung ist ein doppelter Punktgewinn

am Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethschule.

## Damen-Bezirksliga

Letztes Match für die Postdamen in dieser Saison. Als Tabellenvierter lief zwar nicht alles nach Plan, unzufrieden ist man jedoch auch nicht. Zum Abschluß muß man nach Gladbeck reisen. Beide Mannschaften haben sich in der Vergangenheit nichts geschenkt, was sich auch im letzten Match nicht ändern dürfte.

Ein Sieg über den Tabellen nachbarn wäre für Gerlinde Spichalski, Andra Steinke, Gabi Tüllmann und Anette Reinecke ein hübscher Ausklang.

## Kreisklassen

Postherrenteam Nr. 2 reist in der Kreisliga nach Schüren. Nach dem letzten Erfolg über den Tabellenführer gilt man als

haushoher Favorit. Den wichtigen zweiten Rang wird man aber nicht mehr erreichen können, da muß sich Billmerich schon einen überraschenden Ausrutscher leisten. Die dritte Vertretung fährt nach Unna (Kreisliga). Team Nr. 4 versucht sich gegen Brechten (2. Kreisklasse). Die „Fünfte“ muß im Ortsderby mit einer Niederlage gegen Rol. Rauxel VI rechnen (3. Kreisklasse).

## Jugend

Hier gibt es zwei Spiele. Das Bezirksklassenteam muß den Weg nach Witten antreten. Normalerweise eine lösbare Aufgabe, aber die Jungen sind launisch geworden. Nur konzentriert wird man die erhofften zwei Punkte mitbringen können. Die Schüler spielen am Sonntag in Huckarde.

# Postdamen beenden Saison Herrenteam gegen Absteiger

## Tischtennis: Derby der „Oldies“ in der Kreisklasse

Für das erste Damenteam endet in der Bezirksliga die Saison. Die Postdamen müssen in ihrem letzten Match nach Gladbeck reisen. Beide Teams kennen sich gut, die Rivalität war immer groß.

Beide Mannschaften können diese Begegnung aber locker angehen lassen. Im gesicherten Mittelfeld liegen beide, trotzdem will bestimmt jeder die zwei Punkte zum Abschluß behalten. Spielen werden Spichalski, Steinke, Reinecke und Tüllmann.

Die zweite Damenmannschaft steht nach dem Ausfall von Marianne Wiencek (Bänderriß) vor Personalproblemen, zudem man zum Tabellenführer Preußen Lünen muß (Kreisklasse).

Das erste Herrenteam spielt am Samstag um 17.30 Uhr zu Hause gegen Westfalia Herne. Die Gäste dürften sich drei Spieltage vor Schluß mit dem Abstieg abgefunden haben.

Die Postler gelten als klarer Favorit, auch wenn man in letzter Zeit sehr unterschiedliche Leistungen gezeigt hat. Zumindest will man als Neuling die Serie mit einem positiven Punktekonto abschließen. (Bezirksliga)

Post II kann in der Kreisliga nur noch auf einen Ausrutscher von Billmerich warten. Ansonsten ist der zweite Tabellenplatz, der zur Aufstiegsrunde berechtigt, nicht mehr zu erreichen. Nach dem letzten sensationellen Erfolg über den

Tabellenführer ist man auch in Schüren unter Erfolgszwang.

Locker können es die anderen Teams angehen lassen. Post III (Kreisliga) spielt gegen Unna II. Die „Vierte“ erwartet Brechten (2. Kreisklasse). Im „Ortsderby“ erwartet die fünfte Vertretung Rol. Rauxel VI. (3. Kreisklasse)

Die Jungen haben nach dem letzten Sieg wieder Aufwind bekommen. In Witten hofft man auf eine Fortsetzung. Mit zwei Punkten hätte man noch Chancen auf Rang zwei, den zur Zeit die Roländer inne haben. Die Schüler müssen in Huckarde schon besser spielen als am letzten Wochenende, sonst gibt es bestimmt keinen Punkt.

WR 2  
21.3.87



## Gerlinde Spichalski will die Schläger an den Nagel hängen

Die TT-Sportler scheinen in den letzten Spieltagen der Saison nicht mehr die richtige Motivation aufzubringen, um noch einmal richtig zu fighten. Dies merkte man bei einigen Mannschaften an diesem Wochenende. Es wird Zeit, daß die Saison langsam ein Ende nimmt.

### Herrenbezirksliga

Ein recht müdes Spiel sahen die Zuschauer in der Bezirksliga zwischen Post I und Westfalia Herne, dem Abstiegskandidaten. Die Postler glaubten wie im Hinspiel mit den Hernern kurzen Prozeß machen zu können. So sah es auch nach der 6:2-Führung aus. Aber ganz kampflös wollten die Herner sich nicht geschlagen geben. Allen voran Altmeister Kirchhoff, der beide oberen

Bretter der Postler schlug. So kam es, daß es noch einmal ein bißchen eng wurde, ehe Detlef Markse, der zusammen mit Jürgen Send im Einzel ungeschlagen blieb, den entscheidenden Punkt zum 9:5-Sieg holte.

### Herrenkreisliga

Kurzen Prozeß machte die zweite Herrenmannschaft beim Abstiegskandidaten TSG Schüren. 9:1 hieß es zum Schluß für die Postler. Post III kassierte in Inna eine weitere 9:4-Niederlage und tritt im nächsten Jahr in der 1. Kreisklasse an.

Ebenfalls Niederlagen für die Kreisklassenmannschaften des PSV! Post IV verlor 5:9 gegen Brechten und Post V verlor 4:9 gegen Roland Rauxel.

### Damenbezirksliga

Die erste Damenmannschaft

hatte am letzten Spieltag wohl nicht mehr die richtige Lust, noch einmal alles zu geben. Man unterlag am Sonntagmorgen bei den Damen von Germania Gladbeck recht sang- und klanglos mit 3:8. Jeweils einen Punkt holten Annette Reineke, Andrea Steinke und Gerlinde Spichalski, die ihren Rücktritt aus der TT-Meisterschaft angekündigt hat, was für die Postdamen ein äußerst schwerer Verlust sein würde.

Die zweiten Damen überraschten beim 7:7 gegen den ersatzgeschwächten Tabellenführer von Preußen Lünen.

### Jugend

Eine schwache Partie bot die erste Jugend beim 3:7 gegen die Jugend aus Witten.

RN 23.3.87



# Post-SV: Herrenteam mit Mühe Damen verlieren ihr Match

Die Postler hinterließen an diesem Tischtenniswochenende wahrlich nicht den stärksten Eindruck. Mit viel Mühe bezwang z. B. die erste Herrenmannschaft den Absteiger der Bezirksliga Westf. Herne.

Der 9:5-Erfolg war alles andere als klar. Überzeugen konnte auf Postseite eigentlich nur Detlef Marske, der in beiden Einzeln nicht zu gefährden war. Auch Jürgen Send erzielte zwei Einzelerfolge, alle anderen Spieler hatten je einmal Erfolg.

Spielerisch blieb man in dieser äußerst mittelmäßigen Partie einiges schuldig. Letztendlich hatten die Gäste aber zu wenig zu bieten, um die Postler ernsthaft in Gefahr zu bringen. Mit 22:18 Punkten sind die Herren damit ihrem Ziel, die Saison mit einem positiven Punktekonto abzuschließen, erheb-

lich nähergekommen. Es verbleiben noch zwei Spieltage.

Die zweite Herrenmannschaft hatte in Schüren keine Probleme (Kreisliga) H. Send, Wasmuth, Skarba, Scigaj, Schäper und Horn hatten beim 9:1-Erfolg die Gastgeber jederzeit im Griff. Niederlagen meldeten dagegen die anderen Herrenmannschaften.

Post II verlor in Unna mit 4:9 (Kreisliga). Auch die „Vierte“ zur Zeit nicht mehr in Form: 5:9 Heimmiederlage gegen Brechten II. Schöbel, Knauer und Schmidt milderten das Ergebnis (2. Kreisklasse).

Die fünfte Vertretung mußte im Ortsderby gegen Rol. Rauxel VI ebenfalls zwei Minuspunkte hinnehmen (3. Kreisklasse). Die Roländer waren fast immer überlegen, obwohl sie mit nur fünf Leuten antraten.

Die Postler konnten noch

zwei Siege durch Martin und Statnik verbuchen, den „Rest“ beim 4:9 erhielt man kampflos.

Die Damen waren in ihrem letzten Saisonspiel nicht besonders gut. Mit 3:8 verlor man in Gladbeck, Gegenpunkte durch Spichalski, Steinke und Tüllmann. Schade, daß man im letzten Match der Bezirksliga keine besondere Motivation mehr hatte, sonst wäre bestimmt ein besseres Resultat möglich gewesen.

Das zweite Damenteam errang in Preußen Lünen ein überraschendes 7:7-Unentschieden. Es spielten Send, Völkl, Bürmann und Durak.

Bei den Jugendlichen lief gar nichts mehr. Die Jungen boten in Witten eine „Trauervorstellung“. Das Resultat war eine klare 3:7-Niederlage. Die Schüler knüpften an die letzten schlechten Leistungen an: 4:7 in Huckarde.

Wfz 23.3.87



IM „OLDIE“-DERBY hatten die Tischtennis-Cracks der DJK Roland Rauxel mit 9:4 gegen die Truppe des Post SV die Nase vorn. Von links: Hirschhausen, Statnik, Naujokat, Börgerhoff, Droege, Martin (Post SV) und Buchholz, Setzer, Groppe, Sawadda (Roland Rauxel).  
Bild: Reutter



RN 28.3.87

Tischtennis: Saison ist gelaufen

## Positionskämpfe der Post-Teams

Noch zwei Spieltage, dann ist die Tischtennissaison für die Spieler des Post-SV gelaufen. Die Entscheidungen sind bei den einzelnen Teams alle gefallen, lediglich „Positionskämpfe“ stehen noch an.

### Herren-Bezirksliga

Gegen Griesenbruch will man noch einmal alles geben. Die Gäste erwartet man am Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethschule. Griesenbruch rangiert zwei Punkte vor den Postlern. Eine gute Chance, den zur Zeit sechsten Tabellenplatz noch etwas zu verbessern.

Im Hinspiel gab es eine überflüssige 6:9-Niederlage. Die Bochumer hatten lange Zeit Titelambitionen, fielen allerdings zurück, als ihr Spitzenbrett verletzt ausfiel. Der Spieler ist inzwischen aber wieder dabei, dahe kann man mit einer interessanten Partie rechnen. Im letzten Heimspiel will man versuchen, den treuen Anhängern noch einmal gutes Tischtennis zu bieten.

### Kreisklassen

Post II ist in der Kreisliga sicherer „Dritter“. Ob es allerdings gelingt, noch den wichti-

gen zweiten Rang zu erreichen, ist mehr als ungewiß. Billmerich führt mit zwei Punkten und hat ein leichtes Restprogramm. Da hilft nur ein Sieg gegen Eintracht Dortmund III, das man nicht unterschätzen darf.

Post III ist bereits in die 1. Kreisklasse abgestiegen. Gegen Rol. Rauxel II, einen eventuellen Aufsteiger, dürfte es daher noch eine Niederlage geben (Kreisliga). Die „Vierte“ läßt die Saison langsam in Heeren ausklingen (2. Kreisklasse). Post V muß nach Hohensyburg (3. Kreisklasse).

### Jugend

Eigentlich ein Spitzenspiel in der Jungenbezirksklasse. Die Postler erwarten als Dritter Rol. Rauxel den Zweiten. Doch speziell die Postler boten in den letzten Spielen nur noch sehr magere Kost, Niederlagen waren an der Tagesordnung. So gelten die Roländer wieder als Favoriten, zumal sie schon im Hinspiel klar besser waren. Noch schlechter die Aussichten der Schüler. Sie erwarten ebenfalls die Roländer, die die Tabelle klar anführen.



# Post-Akteure mit Kampfgeist Rückstände noch wettgemacht

Im Nachwuchsbereich setzte sich Roland Rauxel durch

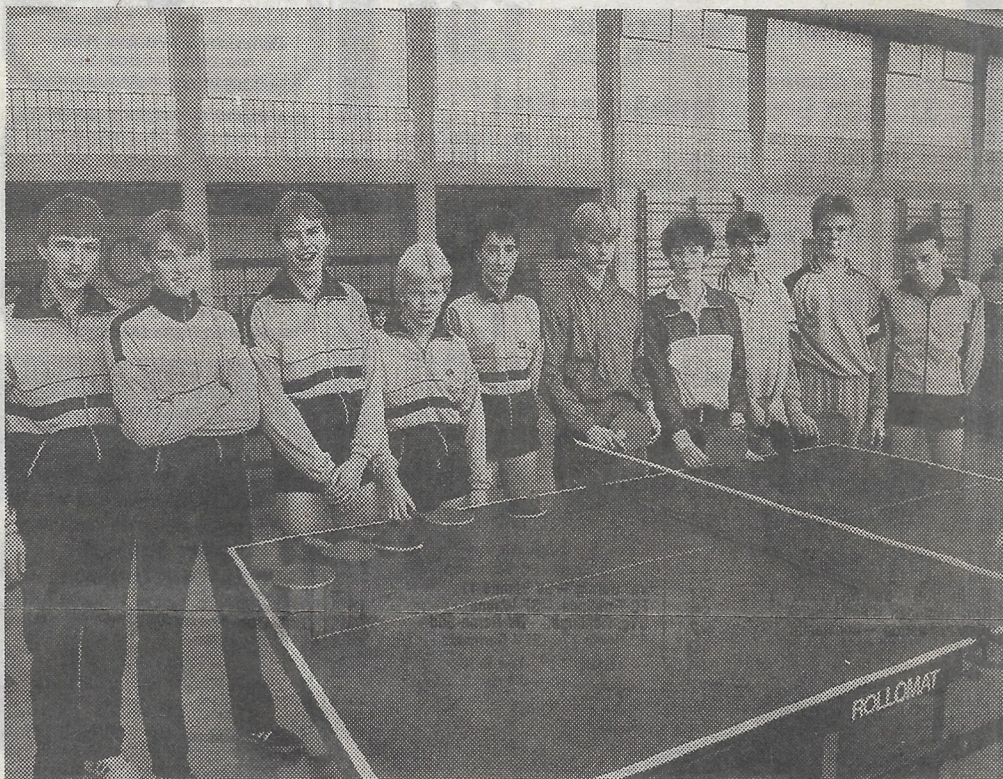
Die Tischtennisakteure der Postler bewiesen kurz vor Saisonende noch einmal kämpferische Tugenden. Die „Luft“ war noch lange nicht raus. Das erste Herrenteam bezwang in der Bezirksliga Griesenbruch mit 9:7.

Die Gäste hatten den wesentlich besseren Start. Die Postler wirkten am Anfang indisponiert, hatten große Schwierigkeiten, sich auf die Bochumer einzustellen. Aber langsam kam man nach einem 1:4-Rückstand in Fahrt. Bedingt durch die guten Einzelleistungen von Wagner, J. Send und Marske holte man auf. Beim Stande von 6:6 ging man sogar erstmals in Führung, doch der an diesem Tag schwache Gbiorczyk ließ den Ausgleich wieder zu. Auf Postseite hinterließen auch Kamischow (0:2) und Hiller (1:1) nicht den

stärksten Eindruck. Die Abschlußdoppel dann ganz anders als am Anfang. Fast locker gewannen Wagner/Marske mit 22:20 und 21:18. Kamischow/Gbiorczyk machten den knappen Erfolg perfekt: 21:19 und 21:13. Den Tabellendritten hatte man eingeholt und die Hinspielniederlage wieder wettgemacht!

Bei der „Zweiten“ lief es nicht anders. In der Kreisliga erwischte der Gast mit 4:1 den besseren Start. Erst langsam kam die Truppe um Herbert Send gegen Eintracht Dortmund in Schuß. Langsam „robbte“ sie sich heran. Heise blieb als einziger ungeschlagen, alle anderen holten einen Punkt. 7:7 vor den Abschlußdoppeln. Skarba/Horn holten mit 15:21, 21:18 und 21:17 den achten Punkt. Den Siegpunkt errangen Wasmuth/H. Send mit 24:22, 21:23 und 31:29. Der

dritte Satz ließ an Spannung und Dramatik keine Wünsche offen, zumal man schon 6:14 hintenlag. Der dritte Rang wurde verteidigt! Bei den „Ortsderbys“ im Nachwuchsbereich behielten die Gäste aus Rol. Rauxel die Oberhand. In der Jungenbezirksklasse gab es eine knappe 5:7-Niederlage. Auf Postseite holten Raschitzik (1:1) und Wagner (2:0) die Punkte, beide blieben auch im Doppel unbesiegt. Im unteren Paarkreuz waren die Gäste allerdings klar besser, das reichte zum Erfolg. Die Schüler achteten mit 0:7 das Nachsehen. Die anderen Ergebnisse: Post Herrenteam Nr. 3 verlor in der Kreisliga mit 1:9 gegen Rol. Rauxel II, Gegenpunkt durch Heise. Die zweite Damemannschaft bezwang Somborn mit 8:5 in der Aufstellung Send, Völkl, Bürmann und Durak, letztere blieb ungeschlagen.



**SPANNEND GING'S IM LOKALDERBY ZU:** Die Bezirksklassen-Jungen der DJK Roland Rauxel (links) setzte sich schließlich mit 7:5 gegen die Truppe des Post SV (rechts) durch. Bild: Reutter